

4. Bauingenieur aus Afghanistan

Studium und Weiterbildungen

- B.Sc. Verkehrsingenieurswesen, (Planung, Bau und Betrieb von Verkehrssystemen), Universität Afghanistan
Abschlussarbeit: Planung eines modernen Autobahn-Straßenbelags (bitte nach Bedarf korrigieren)
- Zertifikatskurs "Knowhow für die Digitale Industrie", Universität, Deutschland
Fachsprache, Projektmanagement, Digitalisierung in Unternehmen und Gesellschaft, Nachhaltigkeit in Unternehmen

Berufserfahrung: 2 Jahre

- Produktionsmitarbeiter, Automobilzulieferer, Deutschland
Produktionsarbeiten, Herstellung von Metallteilen für die Automobilzulieferer-Industrie
- Bauleiter im Autobahnbau – Bau- und Logistik-Konzern, Afghanistan
Projektmanagement, Tagesziele, Berichterstattung, Maschinenkoordination und Bedienung Autobahnbau:
Materialtests, Aushub, Asphalt, Kommunikation mit Einwohnern, Problemlösung, Arbeit in schwierigen,
bergigen Regionen. Budget- und Ressourcenmanagement, Öffentlichkeitsarbeit
- Praktikant Vermessung – Bau- und Logistik-Konzern, Afghanistan
Bestimmen von Punkten und Höhenniveaus, Bearbeiten erhobener Daten zur Vorplanung, Unterstützung der
Autobahnplanung durch präzise Vermessung

IT-Kenntnisse: MS-Office, AutoCAD, Civil 3 D

Sprachkenntnisse: Deutsch (B2), Englisch (B2), Dari (Muttersprache), Türkisch (A2)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland wieder in meinem Beruf als Bauingenieur im Straßen- und Autobahnbau bzw. der Infrastrukturplanung tätig werden. Von der Mentoring-Partnerschaft wünsche ich mir Unterstützung beim Meinungsaustausch über meinen Beruf, um wertvolle Einblicke zu gewinnen, beim Netzwerkaufbau, um langfristige Kontakte zu knüpfen, und bei der Karriereplanung, um meine beruflichen Möglichkeiten gezielt zu entwickeln. Diese Punkte helfen mir, mich erfolgreich in der Branche zu etablieren.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

